

Fortschreitende Setzung der Schneedecke - günstige Tourenbedingungen.



Waldgrenze

Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet



Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



Lawinprobleme



Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



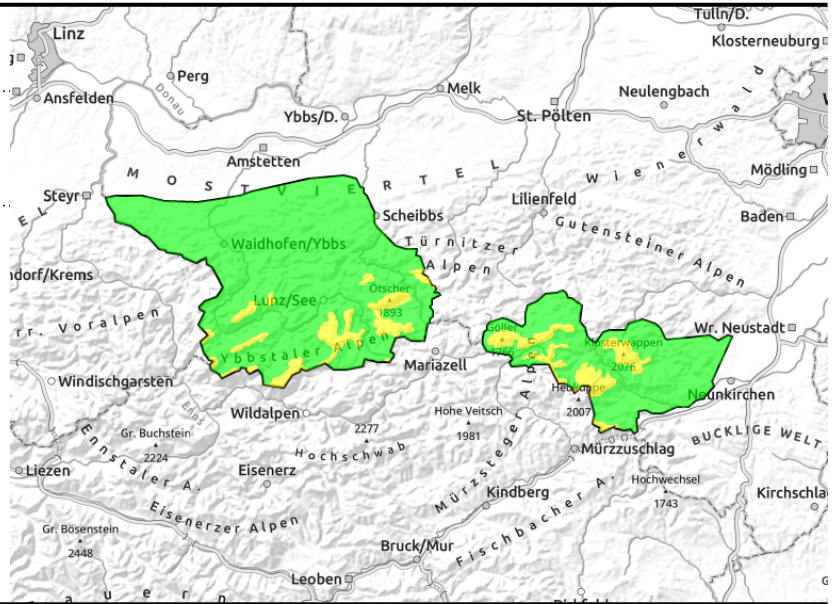
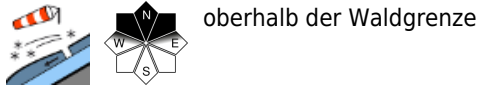
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition





Ybbstaler Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneberggebiet



Mäßige Lawinengefahr über der Waldgrenze!

Die Lawinengefahr wird über der Waldgrenze mit mäßig ansonsten mit gering bewertet. In steilen Rinnen und Mulden kann durch überwiegend große Zusatzbelastung eine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen befinden sich nordost- bis südostseitig. Kämmе und Gipfelbereiche sind überwiegend abgeblasen, eisig und hart. Aus steilem Fels- und Schrofengelände kann es zu spontanen Nass- und Lockerschneelawinen kommen.

Schneedeckenaufbau

Die Erwärmung und Sonneneinstrahlung haben zu einer Setzung der Schneedecke geführt. Der Tribschnee konnte sich besser mit den unteren Schichten verbinden. Es hat sich oberflächlich ein Harschdeckel gebildet. Weiche Schichten schwächen in den Schattseiten weiterhin das Schneedeckenfundament. Durch die fortschreitende Anfeuchtung wird die Schneedecke in den tiefen und mittleren Lagen patzig und in steilen Hängen instabil.

Wetter

Mit einer straffen Südwestströmung ziehen am Freitag zeitweise dichte Wolkenfelder über den Himmel, sonst zeigt sich die Sonne. Der Höhenwind weht zum Teil stark bis stürmisch aus Südwest. Die Nachmittagstemperaturen liegen in 1500m um +4 Grad. Der Samstag wird trüb, die Gipfel stecken in den Wolken und es kann immer wieder schneien, zeitweise auch kräftig. Die Schneefallgrenze sinkt rasch von über 1000m bis in die Täler. Es weht stürmischer Westwind und die Temperaturen sinken in 1500m von 0 Grad in der Früh auf -7 Grad am Abend.

Tendenz

Es bildet sich frischer spröder Tribschnee mit dem die Lawinengefahr wieder ansteigt.

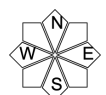
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

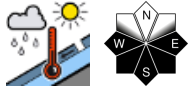


Exposition

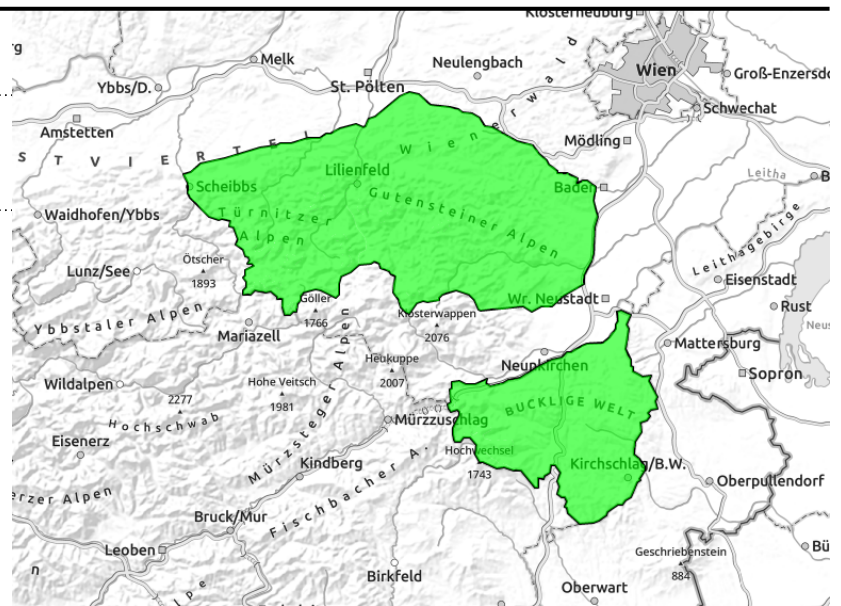


22.01.2021

Tuernitzer Alpen, Gutensteiner Alpen, Semmering - Wechselgebiet



spontane Lawinenaktivität



Gut gesetzte Schneedecke - geringe Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr wird durchwegs mit gering beurteilt. Aus steilem Fels- und Schrofengelände können sich spontan kleine Locker- oder Nassschneelawinen lösen. Die Gefahrenstellen befinden sich besonders in den Südexpositionen, wo durch die Sonneneinstrahlung zusätzlicher Wärmeeintrag in die Schneedecke gelangt. Schattseitig befinden sich teils noch störanfällige Tribschneebelagerungen, die durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können.

Schneedeckenaufbau

Die Erwärmung und Sonneneinstrahlung haben zu einer Setzung der Schneedecke geführt. Der oberflächliche Tribschnee konnte sich besser mit den unteren Schichten verbinden. Insgesamt ist das Schneedeckenfundament recht stabil, nur bodennaher Schwimmschnee fungiert noch als Schwachschicht. Schattseitig können noch weiche Schichten die Altschneedecke schwächen.

Wetter

Mit einer straffen Südwestströmung ziehen am Freitag zeitweise dichte Wolkenfelder über den Himmel, sonst zeigt sich die Sonne. Der Höhenwind weht zum Teil stark bis stürmisch aus Südwest. Die Nachmittagstemperaturen liegen in 1500m um +4 Grad. Der Samstag wird trüb, die Gipfel stecken in den Wolken und es kann immer wieder schneien, zeitweise auch kräftig. Die Schneefallgrenze sinkt rasch von über 1000m bis in die Täler. Es weht stürmischer Westwind und die Temperaturen sinken in 1500m von 0 Grad in der Früh auf -7 Grad am Abend.

Tendenz

Es bildet sich frischer spröder Tribschnee mit dem die Lawinengefahr wieder ansteigt.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

